

nahm in Anrechnung auf den Übernahmepreis die auf den Grundstücken in der Bülowstrasse 64/66 lastenden Hypoth. von M. 1 548 000. Den Aktionären von Mix & Genest wurde ein Erwerbsrecht auf Teile von je M. 5000 des Geschäftsanteils an der Industriehof Bülowstr. G. m. b. H. eingeräumt. Nach Tilg. der restl. Unterbilanz zahlte der Industriehof Bülowstr. für 1910 erstmals eine Div. von 3%; dann 1911—1917: 6, 6, 6, 6, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ %.
Kapital: M. 6 300 000 in 6300 Aktien à M. 1000, dav. 4200 Stück abgest. Urspr. M. 1 200 000, erhöht um M. 300 000, 1897 um M. 500 000 zu 145%, 1899 um M. 600 000, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. zu 160%, zuzügl. 1% Aktienstempel, angeboten M. 500 000 zu denselben Beding. den Aktionären, 1900 um M. 1 000 000, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind. zu 160% u. 3.20% Aktienstempel, angeboten M. 867 000 den Aktionären zum gleichen Kurse. Zwecks Vergrößerung der Betriebsanlagen Bülowstrasse beschloss die G.-V. v. 2./2. 1905 das A.-K. um weitere M. 1 400 000, übernommen von einem Konsort. zu 127.50%, angeboten den Aktionären M. 1 200 000 zu 130% inkl. Aktien- und Schlusschein stempel. Agio mit M. 331 923 in den R.-F. Die G.-V. v. 30./5. 1908 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Ausbeutung neuer Artikel nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 7 000 000) in 2000 Aktien übernommen von einem Konsort. zu 106%, angeboten den alten Aktionären zu 110%.

Sanierung: Nach ord. Abschreib. auf Anlagen etc. von M. 365 262, sowie von M. 223 650 auf Debit. würde das Geschäftsjahr 1912 einen Gewinn von M. 156 128 ergeben haben, doch hielt es die Ges. für empfehlenswert, zum Zwecke innerer Stärkung u. Festig. der Grundlagen des Unternehmens eine ausserord. Abschreib. von M. 900 000 auf das Beteilig.-Kto u. von M. 450 000 auf Debit. vorzunehmen. Es ergab sich alsdann für 1912 ein buch- u. bilanzmässiger Verlust von M. 1 193 871, der aus dem R.-F. gedeckt wurde. Ausserdem beschloss die G.-V. v. 16./7. 1913 eine Reorganisation der Ges. Es erfolgte die Herabsetzung des A.-K. von M. 7 000 000 auf M. 4 200 000 durch Zus.legung des A.-K. im Verhältnis von 5:3; der hierdurch erzielte bilanzmässige Gewinn wurde zu Abschreib. u. Res.-Stellungen verwendet (siehe Gewinn- u. Verlust-Kto per 31./12. 1913).

Die a.o. G.-V. v. 31./7. 1917 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 2 100 000 (also auf M. 6 300 000) in 2100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1917, begeben an ein Konsort. zu 115%, angeboten den alten Aktionären v. 5.—22./9. 1917 2:1 zu 120%.

Hypotheken: Schöneberg, Reichartstr. 2: M. 75 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %. — Hamburg: M. 400 000 u. M. 250 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 102%, Stücke zu M. 1000, lautend auf Namen der Bank f. Handel u. Ind. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 durch jährl. Verlos. im April auf 1./10., verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. mit 3 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Sicherungshypoth. in Höhe von M. 3 060 000 auf das neue Fabrikgrundstück in Schöneberg, Geneststr. 5. Der Erlös der Anleihe diente zum Erwerb der Liegenschaften und zur Herstellung der neuen Fabrikanlagen an der Papestr., sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. In Umlauf Ende 1917: M. 2 530 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlstellen: Wie bei Div. u. Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1906—1916: 101.30, 98.80, 101.50, 100.25, 100.25, 98.10, 92.90, 90, 88.25*, —, 92%. Aufgel. 8./8. 1906 zu 100.75%; erster Kurs 14./8. 1906: 101.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., mind. jedoch für den Vors. M. 6000 u. jedes Mitgl. M. 3000, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück Schöneberg Geneststrasse 621 312, do. Reichartstrasse 124 373, Gebäude Schöneberg 1 800 000, Grundst. u. Gebäude Hamburg 700 000, do. Gelsenkirchen 65 000, Masch. 1, Utensil. 1, Mobil. 1, Werkzeuge 1, Schutzansprüche 1, Beteilig. 810 000, Wertpap. 612 509, Rohmaterial. u. Fabrikate 6 660 107, Debit. 4 890 369, Bankguth. 1 000 491, Kassa u. Postscheckguth. 107 638, Wechsel 3929. — Passiva: A.-K. 6 300 000, R.-F. 710 725, Spez.-R.-F. 800 000, Teilschuldverschreib. 2 530 000, do. Zs.-Kto 21 120, do. Rückzahl.-Kto 6120, Hypoth. 725 000, Kredit. 4 272 249, Talonsteuer-Res. 55 500 (Rüchl. 6000), Unterst.-F. f. Beamte 225 137 (Rüchl. 100 000), do. Arb. 397 083 (Rüchl. 100 000), unerhob. Div. 5160, Div. 787 500, Tant. an A.-R. 26 120, Kriegs-Res. 400 000, Vortrag 104 021. Sa. M. 17 395 737.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 983 251, Steuern, Angest.- u. Arb.-Versich. 453 964, Hypoth.-Zs. 34 875, Teilschuldverschreib.-Zs. 116 415, Abschreib. 265 711, Reingewinn 1 523 642. — Kredit: Vortrag 105 131, Roh-Betriebs-Überschuss 2 899 412, sonstige Roh-Überschüsse 373 316. Sa. M. 3 377 859.

Kurs Ende 1901—1913: 164.50, 133.50, 150, 156.75, 146, 138, 134.50, 123.10, 108.50, 105.50, 94.75, 80, —%. Eingef. 5./7. 1889 zu 131%. Notierten bis 24./11. 1913 in Berlin: die Neueinführung ist beantragt.

Dividenden 1901—1917: 9, 4, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 9, 0, 3, 3, 0, 0, 4, 12, 18, 18, 15%. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Martin Kubierschky, Dr. jur. M. Faulhaber, Gust. Rosener, Stellv. Ludw. Geslien.

Präkuristen: C. Beckmann, G. Stumpe, W. Winkelmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Staatsminister z. D. Dr. Otto von Hentig, Exc., Stellv. Justizrat Dr. Walter Waldschmidt, Bank-Dir. Siegm. Bodenheimer, Bank-Dir. Franz Urbig, Bankier Ernst Kritzer, Berlin; Exc. Wirkl. Geh.-Rat Graf von Dönhoff, Friedrichstein; Bergrat Dr. Karl Vogelsang, Eisleben.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Disconto-Ges.